

Weitere Informationen

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

■ Denis Schulze, Arbeitnehmerkammer Bremen
Telefon 0421·36301-55
schulze@arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremen

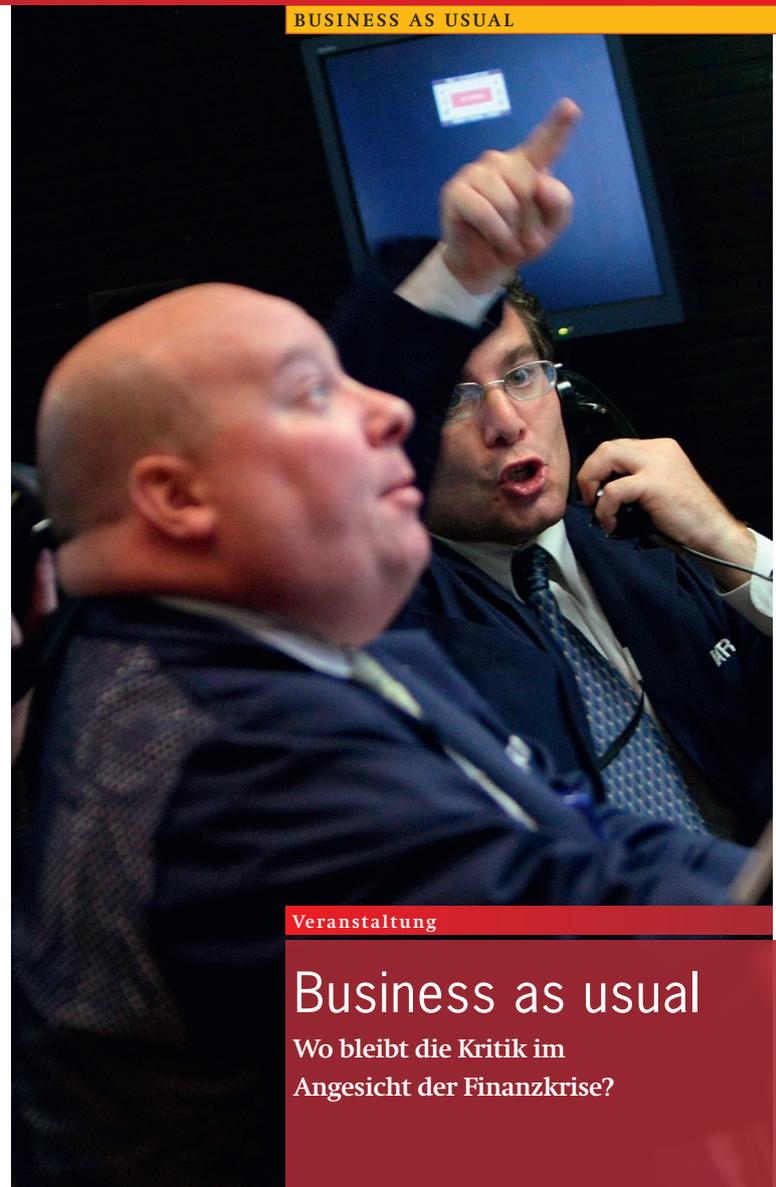
■ Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon 0421·36301-0
Telefax 0421·36301-89
info@arbeitnehmerkammer.de
www.arbeitnehmerkammer.de



H Straßenbahn
2, 3, 4, 6, 8

B Bus 24, 25

P Parkhaus
Violenstraße



Veranstaltung

Business as usual

Wo bleibt die Kritik im
Angesicht der Finanzkrise?

Do, 15. Oktober 2015 | 19.30 – 21 Uhr

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

Business as usual

Wo bleibt die Kritik im Angesicht der Finanzkrise?

Im September 2008 ging die US-Investmentbank Lehman Brothers in Konkurs. Dies war der Beginn der größten Wirtschaftskrise in den Industrieländern seit der Großen Depression in den 1930er Jahren. Die Finanzmarktkrise setzt sich bis heute als Euro- und Staatsschuldenkrise fort. Hohe Arbeitslosigkeit, steigende Ungleichheit und große Budgetdefizite kennzeichnen die Situation in Europa. Die EU-Institutionen haben Sparprogramme verordnet, von denen vor allem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen sind. Trotz der aufscheinenden Defizite scheint der Glaube in die Marktökonomie ungebrochen, business as usual dominiert.

In der gemeinsamen Veranstaltung von Arbeiterkammer Bremen und dem Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM) der Universität Bremen stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- *Hat sich die öffentliche Diskussion über Marktwirtschaft und Kapitalismus durch die Krise verändert?*
- *Wie kann es sein, dass die Ideen des Wirtschaftsliberalismus und der Marktwirtschaft die Krise unbeschadet überstanden haben?*
- *Warum haben marktregulative Politikansätze keine neue Konjunktur erlebt?*
- *Warum ging mit der Wirtschaftskrise nicht auch eine Legitimationskrise der Marktwirtschaft bzw. des Kapitalismus einher?*
- *Wie reagieren Gewerkschaften auf die Krise und können sie den Krisendiskurs für die Durchsetzung der Interessen ihrer Mitglieder nutzen?*

Zu Beginn der Veranstaltung werden die Ergebnisse eines aktuellen Forschungsprojekts zum Wandel der Legitimität ökonomischer Ordnungen vorgestellt. Konfrontiert werden diese Ergebnisse mit politischen Einschätzungen aus der Perspektive der deutschen Gewerkschaften und der österreichischen Arbeiterkammer.

Programm

Begrüßung

- *Peer Rosenthal*, Arbeiterkammer Bremen

Vortrag

Marktwirtschaft in der Legitimationskrise? Ergebnisse einer empirischen Medienanalyse

- *Prof. Dr. Frank Nullmeier, PD Dr. Sebastian Haunss*, Universität Bremen, Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM)

Anschließend Diskussion mit

- *Thomas Fischer*, DGB Bundesvorstand, Abteilungsleiter Grundsatzangelegenheiten und Gesellschaftspolitik
- *Dr. Markus Marterbauer*, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

Moderation

- *Peer Rosenthal*, Arbeiterkammer Bremen